



Volker Schnurrbusch zum Weltkultur- und Weltnaturerbe Schleswig-Holstein:

„Kooperation in der deutsch-dänischen Grenzregion hat Modellfunktion“

Kiel, 11. Dezember 2018 **Anlässlich der Aufnahme des Projekts „Zusammenleben von Minderheiten und Mehrheiten im deutsch-dänischen Grenzland“ in das nationale Verzeichnis "Immaterielles Kulturerbe" erklärt der europapolitische Sprecher der AfD-Fraktion, Volker Schnurrbusch:**

„Diese Auszeichnung bedeutet nicht nur eine wichtige Anerkennung für diejenigen, die sich seit langem um die vielfältige Kooperation in der deutsch-dänischen Grenzregion verdient gemacht haben, sondern sie ist darüber hinaus ein wichtiges Signal für die Zukunft.

Seit den Volksabstimmungen des Jahres 1920 bestehen nationale Minderheiten beiderseits der damals neu festgelegten deutsch-dänischen Grenze, die ihre kulturellen und historischen Traditionen bis heute auf vielfältige Weise pflegen, besonders in eigenen Schulen und Kindergärten. Demgegenüber liegen die politischen Konflikte, die es im deutsch-dänischen Verhältnis über mehrere Generationen und über den Zweiten Weltkrieg hinaus gegeben hat, heute lange hinter uns.

Wir haben deshalb den Auftrag, das heute friedliche Miteinander im deutsch-dänischen Grenzland nicht als selbstverständlich anzusehen, sondern es im Sinne einer wirklichen Gleichberechtigung immer wieder praktisch neu auszugestalten. Die beiderseitige Pflege des immateriellen Kulturerbes ist dabei ein wichtiger Bestandteil, der über die Grenzregion hinaus Modellcharakter besitzt.“